

Geleitwort

Die neue von Christian Utz und Clemens Gadenstätter herausgegebene Schriftenreihe der Kunstuniversität Graz (KUG) *musik.theorien der gegenwart* liegt in der Konsequenz eines Konzepts, das schon in Zeiten der »Akademie für Musik und darstellende Kunst in Graz« (ab 1963), dann über die »Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz« (ab 1970) als wissenschaftliches Element implementiert wurde und nun in der heutigen Universität (seit 1998) als das Globalziel »Praxis und Reflexion« im Entwicklungsplan festgeschrieben ist. Zwischen 1964 und 1968 sind, noch in der Zeit der Akademie, fünf damals so genannte »wissenschaftliche Institute« gegründet worden: Musikethnologie (1964), Jazzforschung (1965), Elektronische Musik (1966), Wertungsforschung (1967) und Aufführungspraxis (1967). Damals hat das Erstaunen ausgelöst und durchaus auch einen Gestus der Ablehnung, dass eine der künstlerischen Praxis, vornehmlich der musikalischen, dienende Institution so massiv auf wissenschaftliche Inhalte Wert zu legen beginnt. Die Publikationsreihen der genannten Institute haben in der Scientific Community große Beachtung gefunden. In diesem Zusammenhang noch wichtiger ist, dass die Bedeutung von Reflexion für die so genannte »Praxis« nicht mehr bezweifelt, sondern eigentlich als unerlässlich gesehen wird, wobei uns hier das Universitätsgesetz (UG 2002) zu Hilfe kam, das ja nicht unwesentlich gerade in diesem Punkt von der Kunstuniversität Graz beeinflusst ist.

Ein anderes Globalziel der Kunstuniversität Graz, »Tradition und Moderne«, benennt ja gerade auch die Thematik, um die es zentral in der neuen Schriftenreihe gehen wird. Dass sie in das Institut 1 (Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren) eingebettet ist und von diesem gewünscht wird, ist die Konsequenz eines Weges, der vor 40 Jahren begonnen wurde. Der hohe Innovationslevel gerade der Kompositionsausbildung der KUG und der wissenschaftlich theoretische Impetus, immer wohl auch ein kreatives Moment, gibt unserem Haus im 21. Jahrhundert eine wichtige und zukunftsweisende Charakteristik.

Die Kunstuniversität Graz dankt den Herausgebern Christian Utz und Clemens Gadenstätter für diese neue Initiative und ihre Umsetzung. Mit *musik.theorien der gegenwart* wird darauf hingewirkt werden, die Gegenwart zu erhalten, sie zu aktualisieren, ohne die Vergangenheit zu verlieren.

Graz, Juli 2007

Otto Kolleritsch,
Rektor der Kunstuniversität Graz
(ab 1. Oktober 2007 Rektor emeritus)

